Personalnotizen.

Dem Director des botanischen Gartens zu Melbourne in Australien Dr. Ferdinand Müller wurde von der medicinischen Facultät zu Rostock „wegen seiner Verdienste um die genauere Kenntniss der australischen Pflanzen und ihrer Heilkräfte" das Diplom eines Doctors der Medicin verliehen.

Der Director der k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, Regierungsrath Auer, der Erfinder des Naturselbstdrucks, ist von Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich zum wirklichen Hofrath ernannt worden.

Nach brieflichen Mittheilungen von Prof. Willkomm in der Berl. botan. Zeitg. wurde im J. 1857 D. Miguel Colmeiro, bisher an der Universität zu Sevilla, als Professor der Organographie und Physiologie nach Madrid berufen, Dr. Vicente Cutanda, welcher diese Professur bisher inne hatte, ist zum Professor der Phytographie ernannt worden, hat aber nebenbei die Direction des Herbariums und der Bibliothek des Madrider Gartens beibehalten; endlich ist D. Juan Ysern, bisher Sammler und Conservator am k. Museum für Naturgeschichte, zum Assistenten bei den Professoren der Botanik ernannt worden.

Am 29. Jan. d. Js. feierte zu Stuttgart der als Naturforscher und Arzt im engern Vaterland und weit über die deutschen Gauen hinaus rühmlichst bekannte Obermedicinalrath Dr. Georg v. Jäger den Tag, an welchem er vor 50 Jahren zu Tübingen mit der medicinischen Doctorswürde bekleidet worden war. Dem würdigen Nestor der Naturforscher Würtembergs wurden bei dieser Gelegenheit von allen Seiten die herzlichsten Glückwünsche dargebracht, die medicinische Facultät in Tübingen übersandte ihm das erneuerte Doctordiplom, die kaiserl. Leopold. Carolin. Akademie der Naturforscher ein besonderes Gratulationsschreiben und die kaiserl. Gesellschaft der Naturforscher in Moskau liess ihm durch eines ihrer Mitglieder das Diplom als Ehrenmitglied überreichen. Unter den zahlreichen von auswärtigen Freunden eingegangenen Zuschriften erfreute den Jubilar besonders ein sinniges, eigenhändig geschriebenes Gedicht seines Jugendfreundes Justinus Kerner. Möge der hochverdiente Jubilar, dessen Verdienste um die Wissenschaft schon früher durch die Ertheilung des k. würtemberg. Kronordens, des k. bayer. Verdienstordens vom heil. Michael, der grossen goldenen Medaille von Frankreich, sowie durch die Ernennung zum Mitgliede von mehr als 30 Akademien und wissenschaftlichen Vereinen ausgezeichnet wurden, noch lange seine Thätigkeit in ungeschwächter Geistesfrische fortsetzen und die wohlverdiente Ruhe im Kreise der Seinigen geniessen!

Nachrichten von der Insel Trinidad melden den Tod William Purdie's, Inspector des botanischen Gartens daselbst, und die Besetzung der erledigten Stelle durch den rühmlichst bekannten Physiologen Crüger. Purdie war mehrere Jahre Reisender für den Garten zu Kew und besuchte als solcher Jamaica und verschiedene Theile Neu-Granada's; die Einführung der Elfenbeinpflanze, der Wachspalme, des Cedron und einer ansehnlichen Menge beliebter Ziergewächse in unsere Gärten, sowie eine reiche Sammlung getrockneter

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05974-0113-5

Pflanzen sind sein Werk, wofür ihm die englische Regierung 1845 die Oberleitung des Gartens auf Trinidad übertrug und Planchon ihm in dankbarer Erinnerung die Gattung *Purdiaea* widmete. (Bonplandia.)

Am 17. Jan. d. Js. Morgens 4½ Uhr starb zu Triest Dr. Bartolomeo Biasoletto, Apotheker zum schwarzen Bären und Director des botanischen Gartens daselbst, 65 Jahre alt. Seinen eifrigen Forschungen verdankt die Flora des Litorales die werthvollsten Bereicherungen, und jeder Botaniker, der jene Gegenden bereiste, fand in ihm einen gefälligen Gefährten und Rathgeber bei seinen Wanderungen, wie in diesen Blättern Agardh, Hoppe, Fr. Mayer, Müller, Petter, Rudolphi, v. Sternberg, v. Welden u. A. dankbarst berichtet haben. Im J. 1825 gründete er den botan. Garten zu Triest und ertheilte von da an in demselben den Lehrlingen der Pharmacie naturgeschichtlichen Unterricht. 1838 begleitete er den höchstsel. König Friedrich August v. Sachsen auf einer Reise nach Istrien, Dalmatien und Montenegro und beschrieb dieselbe in dem 1841 erschienenen Werke: Viaggio di S. M. Federico Augusto re di Sassonia per l'Istria, Dalmacia e Montenegro. Als eine Frucht seiner algologischen Studien erschien 1832 das Werkchen: di alcune alghe microscopiche Saggio. Seinem Andenken hat Koch die *Biasolettia tuberosa* gewidmet.

Am 10. Februar l. Js. Morgens 7 Uhr starb zu Landau in der Rheinpfalz, nicht ganz 46 Jahre alt, der Rector der dortigen Landwirthschafts- und Gewerbsschule und Mitbearbeiter der Bryologia europaea Theodor Gümbel in Folge eines Hirnschlags, nachdem er eben aus einer sehr bedenklichen Lungenentzündung gerettet schien. Was derselbe für die Wissenschaft leistete, zeigen nicht nur die Bryologia, sondern auch seine erst kürzlich erschienene Moosflora der Rheinpfalz und eine Menge grösserer und kleinerer Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, auch in diesen Blättern. In seinem Privatleben durch seltene Tugenden ausgezeichnet, wirkte er nicht minder segensreich durch seine allseitige und unermüdliche Thätigkeit an der Anstalt, welcher er seit 1843 als Lehrer, seit 1852 auch als Rector angehörte, wie durch seine belehrenden Vorträge unter einem grösseren Publicum, das seine Liebe und Achtung bei dem letzten Gange zum Grabe auf eine rührende Weise zu erkennen gab. Durch die Moosgattung *Gümbelia* hat ihm Hampe auch in der Botanik ein Ehrendenkmal errichtet.

Anzeige.

Samen-Offerte.

Mein diesem Blatte beiliegendes Preis-Verzeichniss empfehle ich zur gefälligen Beachtung und bitte ergebenst, werthe Aufträge auf meine Gemüse-, Oekonomie-, Gras-, Holz-, Blumen-Sämereien u. s. w. mir gef. per Post zugehen zu lassen.

Heinrich Mette,
Samen-Cultivateur in Quedlinburg
im Königreich Preussen.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr. Druck von F. Neubauer.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05974-0114-1

Pflanzen sind sein Werk, wofür ihm die englische Regierung 1845 die Oberleitung des Gartens auf Trinidad übertrug und Planchon ihm in dankbarer Erinnerung die Gattung *Purdiaea* widmete. (Bonplandia.)

Am 17. Jan. d. Js. Morgens 4½ Uhr starb zu Triest Dr. Bartolomeo Biasoletto, Apotheker zum schwarzen Bären und Director des botanischen Gartens daselbst, 65 Jahre alt. Seinen eifrigen Forschungen verdankt die Flora des Litorales die werthvollsten Bereicherungen, und jeder Botaniker, der jene Gegenden bereiste, fand in ihm einen gefälligen Gefährten und Rathgeber bei seinen Wanderungen, wie in diesen Blättern Agardh, Hoppe, Fr. Mayer, Müller, Petter, Rudolphi, v. Sternberg, v. Welden u. A. dankbarst berichtet haben. Im J. 1825 gründete er den botan. Garten zu Triest und ertheilte von da an in demselben den Lehrlingen der Pharmacie naturgeschichtlichen Unterricht. 1838 begleitete er den höchstsel. König Friedrich August v. Sachsen auf einer Reise nach Istrien, Dalmatien und Montenegro und beschrieb dieselbe in dem 1841 erschienenen Werke: Viaggio di S. M. Federico Augusto re di Sassonia per l'Istria, Dalmacia e Montenegro. Als eine Frucht seiner algologischen Studien erschien 1832 das Werkchen: di alcune alghe microscopiche Saggio. Seinem Andenken hat Koch die *Biasolettia tuberosa* gewidmet.

Am 10. Februar l. Js. Morgens 7 Uhr starb zu Landau in der Rheinpfalz, nicht ganz 46 Jahre alt, der Rector der dortigen Landwirthschafts- und Gewerbsschule und Mitbearbeiter der Bryologia europaea Theodor Gümbel in Folge eines Hirnschlags, nachdem er eben aus einer sehr bedenklichen Lungenentzündung gerettet schien. Was derselbe für die Wissenschaft leistete, zeigen nicht nur die Bryologia, sondern auch seine erst kürzlich erschienene Moosflora der Rheinpfalz und eine Menge grösserer und kleinerer Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, auch in diesen Blättern. In seinem Privatleben durch seltene Tugenden ausgezeichnet, wirkte er nicht minder segensreich durch seine allseitige und unermüdliche Thätigkeit an der Anstalt, welcher er seit 1843 als Lehrer, seit 1852 auch als Rector angehörte, wie durch seine belehrenden Vorträge unter einem grösseren Publicum, das seine Liebe und Achtung bei dem letzten Gange zum Grabe auf eine rührende Weise zu erkennen gab. Durch die Moosgattung *Gümbelia* hat ihm Hampe auch in der Botanik ein Ehrendenkmal errichtet.

Anzeige.

Samen-Offerte.

Mein diesem Blatte beiliegendes Preis-Verzeichniss empfehle ich zur gefälligen Beachtung und bitte ergebenst, werthe Aufträge auf meine Gemüse-, Oekonomie-, Gras-, Holz-, Blumen-Sämereien u. s. w. mir gef. per Post zugehen zu lassen.

Heinrich Mette,
Samen-Cultivateur in Quedlinburg
im Königreich Preussen.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr. Druck von F. Neubauer.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05974-0114-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personalnotizen 111-112